

## Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz  
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: [info@urs-graf-verlag.com](mailto:info@urs-graf-verlag.com)

Webseite Kataloge: [www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog](http://www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog)

**Urs Graf Verlag GmbH**

**Kataloge Online**

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.  
\* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikonografie/Buchschmuck

Textanfänge

**Online zugängliche Kataloge**

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	<b>Einleitung (2.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.1 MB)</b>
Schaffhausen, Stadtbibliothek	<b>Einleitung (3.2 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (584 KB)</b>
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	<b>Einleitung (2.4 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (720 KB)</b>
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	<b>Einleitung (1.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (512 KB)</b>
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	<b>Einleitung (3.7 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (580 KB)</b>
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	<b>Einleitung (4.1 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.7 MB)</b>

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

*des bettes aller gûten menschen*, p. 322. Zur Datierung: der St. Galler Aufenthalt Friedrich Colners ist auf die Jahre [1430–1436] begrenzt. Siehe Schreiberverzeichnis. ↗ **Abb. 121**

LITERATUR

SCHERRER, Verzeichniss p. 190; H. JERCHEL, Spätmittelalterliche Buchmalerei am Oberlauf des Rheins, in: *Oberrheinische Kunst* 5, 1932, s. 76; DUFT, Ungarn p. 62f., 72; St. Otmar/Quellen p. 87; IRBLICH, Wiborada p. 18; OCHSENBEIN, *Devotio* p. 482f.

128

**ST. GALLEN, Stiftsbibliothek 587**

1395 April 2

**SAMMELBAND hagiographischen und rhetorischen Inhalts.**

Pap., 463 pp., 21 × 15.

E. 15. Jh., Leder auf Holz, Schließen.

DATIRTER TEIL,  
SCHREIBER

**MIRACULA MARIE («Virgo fuit quedam metrice <quo> [eingefügt] plenius edam / pro quam satis perfecit fons pietatis...») p. 176–191.**

1 col. 16/17 × 10, 15–20 Z., rubr.

*Expliciunt miracula marie deo gracias ffinitus est auctor iste sexta feria proxima ante diem palmarum Anno domini M° ccc lxxx quinto <hoc est predo> [später zugefügt, mit anderer Tinte, 15. Jh.] ffinis adest vere scriptor vlt vnum solidum hallensium pro precio habere karissime predo illos debes mihi cito dare Qui me scribebat Johannes de höhingen Nomen habebat <et circa búna> [in gleicher Weise später zugefügt], p. 191. Der Anfang, p. 176–177 Mitte, stammt nicht von dieser Hand, sondern von derjenigen, die an den datierten Teil anschließt. Siehe Schreiberverzeichnis. Zu diesem Band siehe auch Kap. 2.: Schreiber ohne Datum. **Abb. 63***

BESITZER

Stp. DB p. 175. Besitzeinträge im undatierten Teil des Schreibers Conradus siehe im Kap. 2.

LITERATUR

SCHERRER, Verzeichniss p. 190. A. VIDMANOVA-SCHMIDTOVA, *Quinque claves sapientiae...*, Leipzig 1969, p. XXVII.

129

**ST. GALLEN, Stiftsbibliothek 590**

1522 Okt. 5

**LEGEND DES HAILIGEN NOTKERUS.**

Pap., 347 pp., 21 × 15, 1 col. 11 × 9/9,5, 18–21 Z., Init., etwas Bord, rubr.

E. 16. Jh., Halbleder auf Holz, Streicheisenlinien, Stempel, Schließen.

DATIERUNG,  
SCHREIBER

*Hie endet sich das leben des hailigen vatters vnd gottes fründt Nótkeri das erst búch vnd ist uollendet vnd ufgeschriben vff Sant Constancius tag vmb den mittentag von mir herr cúnrat haller ain conuent herr zú Sant gallen in dem wirdigenn gotz<huss> [vergessen] im iar do man zalt tusent funffhundert vnd zway vndzwanzig iar. Bittend allzitt ouch gott fur den schriber etc.* Siehe Schreiberverzeichnis.

↗ **Abb. 587**

BESITZER

*Dis búch gehört den schwöschren zú sant Jörgen sant benedickins jorden*, p. 6, Hand des 16. Jhs.

LITERATUR

SCHERRER, Verzeichniss p. 191; E.-A. KOEPEL, *Die Legende des heiligen Notker von Konrad Haller (1522)*, Göppingen 1983, p. xiii; DUFT, *Abtei St. Gallen I*, p. 124.

130

**ST. GALLEN, Stiftsbibliothek 593**

1505

**SAMMELBAND hagiographischen Inhalts.**

Pap., II + 198 pp., Hss. und Druck, 21,5 × 14.

E. 15. Jh., Leder auf Holz, Schließe, rest 1974.